

Jahrg. 1909.

Stück 34.



Grottkauer Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal
(Freitag).
Preis pro Quartal 80 Pfg.

Grottkau, den 20. August

Inserate die dreigespaltene Zeile 15 Pf.
nimmt die Expedition, Ernst Neugebauer's
Buchdruckerei in Grottkau, entgegen.

Der Königliche Regierungsrat Sommer ist an Stelle des Königlichen Regierungsrats von Graevenitz zum Vorsitzenden der Steuerauschnüsse der Gewerbesteuerklassen I und II des Regierungsbezirks Oppeln ernannt worden.
Oppeln, den 13. August 1909.

Königliche Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten A. Michaelis.

Grottkau, den 17. August 1909. Den rückständigen Gemeinde- und Gutsvorständen wird die Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 30. Juni cr. — Stück 27 —, betreffend Einsendung der Landwirtschaftskammer-Hebeliste bezw. Fehlanzeige hiermit mit Frist von 6 Tagen in Erinnerung gebracht.

Grottkau, den 17. August 1909. Die in Gemäßheit des Artikels 13 der Ministerial-Instruktion vom 10. März 1873 (M.-Bl. S. 81) hier aufgestellte Wählerliste für die Ersatzwahl eines Kreistags-Abgeordneten an Stelle des Bauergrundbesizers Franz Boeger in Dgen im III. Bezirk des Wahlverbandes der Landgemeinden liegt vom 24. bis 31. August cr. in meinem Büro zur Einsicht aus.

Der Wahlort für den III. Bezirk ist Reifewitz.

Wahlvorsteher ist der Herr Amtsvorsteher in Reifewitz.

Der Königliche Landrat. J. B.: Rintelen, Regierungsreferendar.

Grottkau, den 18. August 1909. Diejenigen **Gutsvorstände**, welche meine Verfügung vom 25. Juli 1909 — J.-Nr. 3791 —, betreffend Bestätigung des Einganges der Soll- und Hebelisten über die Kreissteuern pro 1909 und Bericht über die erfolgte Bekanntmachung der zu erhebenden Prozentsätze, sowie Einreichung der Behändigungscheine, noch nicht erledigt haben, werden an **umgehende** Erledigung erinnert.

Grottkau, den 16. August 1909. Im Anschluß an meine Kreisblatt-Verfügung vom 27. Mai cr., — Stück 23 — bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß ein dem Stellenbesitzer Paul Schöber in Rogau gehöriger Bulle, Landschlag, dunkelrot, 1¼ Jahr alt, bis Frühjahr 1910 neu gekört worden ist.

Das Sprunggeld ist auf 2 Mark festgesetzt worden. Der Gemeindevorstand hat die Körgebühren von 3 Mark einzuziehen und an die hiesige Kreiskommunalkasse abzuführen.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B.: Rintelen, Regierungsreferendar.

Grottkau, den 14. August 1909. Die Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 20. v. Mts. — Stück 30 —, betreffend die Zusammensetzung der Voreinschätzungskommissionen, wird hiermit in Erinnerung gebracht und **bis zum 23. d. Mts. bestimmt** erwartet.

Grottkau, den 14. August 1909. Gelegentlich der Prüfung der Auszüge aus den Staatssteuer-Zu- und Abgangskontrollen ist diesseits die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Zuschläge zur Einkommen- und Ergänzungsteuer in die Spalten 9 bis 14 der Auszüge stets besonders eingetragen werden. Dies ist jedoch nicht richtig, denn eine **gesonderte** Angabe der Steuerfäge und Zuschläge ist überall da **nicht** erforderlich, wo es sich um die kassenmäßige Behandlung der Steuern oder um deren Erhebung und Beitreibung handelt, insbesondere also in den Spalten 8 und 9 der Zu- und Abgangsbelege, in den Zu-, Abgangs- und Ausfallisten, in den Reßverzeichnissen und in den Lieferzetteln der Gemeinde- und Gutserheber.

Hier treten an die Stelle der Steuerfäge die zu entrichtenden Steuerbeträge einschl. der Zuschläge.

Eine gesonderte Angabe der Steuersätze und Zuschläge ist also nur in den Spalten 4 und 5 der Zu- und Abgangsbelege erforderlich.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission. J. B.: Obieglo, Königlich Steuer-Sekretär.

Schußprämie.

Der Verband deutscher Brieftauben-Ziehhaber-Vereine hat für das Abschießen und Fangen von **Wandervalken, Fühnerhabicht und Sperberweibchen** pro 1909 eine Prämie von **3500 Mark**

ausgesetzt.

Diese 3500 Mark gelangen Anfang Dezember 1909 zur Verteilung, und zwar 2900 Mark nach dem Verhältnis der eingelieferten Fänge, während die weiteren 600 Mark als Sonderprämien an die höchstbeteiligten Schützen verteilt werden. Wer an dieser Sonderprämie teilnehmen will, hat eine Bescheinigung des Vorgesetzten oder der Ortsbehörde beizufügen, daß die betr. Raubvögel von ihm selbst erlegt sind.

Für jedes Paar Wandervalkenfänge wird außerdem eine Prämie von 1 Mark vorab gezahlt.

Zur Erhebung eines Anspruches an diese Prämien müssen die „beiden Fänge“ eines Raubvogels, nicht der ganze Raubvogel, bis spätestens Ende November 1909 dem Generalsekretär des Verbandes W. Dördelmann zu Hannover-Linden franko eingesandt werden.

Die Läufe sind bis kurz über dem ersten Gelenk abzuschneiden, so daß ein kleiner Federfranz stehen bleibt.

Es wird gebeten, die Fänge zu sammeln und der Portosparnis halber zusammen einzusenden; bei kleineren Posten empfiehlt sich Briessendung oder Muster ohne Wert. Vor der Absendung wolle man die Fänge gut dörren.

Sendungen, die irgendwelche Spur von Verwesung verraten, müssen ohne weiteres dem Feuer überwiesen werden und kommen deshalb nicht in Anrechnung.

Nur die Fänge obengenannter Raubvögel können Berücksichtigung finden.

Im vorigen Jahre wurden für 2951 Paar eingegangene prämiierungsfähige Fänge (71 Paar von Wandervalken, 1182 Paar von Fühnerhabichten und 1693 Paar von Sperbern) pro Paar 96 Pf. Prämie gezahlt, für Wandervalkenfänge 1,96 Mk. Den Schützen, die 18 und mehr Paar Fänge einlieferten, wurde außerdem eine Sonderprämie von mindestens 10 Mk. bewilligt, die sich je nach der Höhe der Anzahl Fänge auf 20 bis 40 Mark steigerte.

Eine möglichst weite Verbreitung dieser Bekanntmachung ist dringend erwünscht.

Der Präsident: Graf v. Alten-Linsingen.

Der Generalsekretär: W. Dördelmann.

Saatzucht/wirtschaft Seiffersdorf (Pott) Kreis Grottkau
(früher Lichinia).

Anerkannt vom Schl. S. B. und von der D. L. G.

„Bieler's Original Edel-Eppweizen“
Pedigreezucht.

Auch im letzten strengen Winter, trotz spätester Aussaat, tadellos überwintert. Höchster Ertrag auch auf geringern Böden. Wundervolles, weißes, mehreiches Korn. **50 kg 15 Mk.**

Petkuser Roggen 1. Abf. 1908 v. S. v. L. bez. 50 kg 12 Mk.
2. Abf. 1907 v. S. v. L. bez. 50 kg 11 Mk.

Nachnahme, Säcke à 1 Mk., halbe Frucht.

Bieler.

Pergament-Papier,

in guter Qualität,
zum Verbinden von Fruchttrauben empfiehlt

Ernst Neugebauer's Buchhandlung in Grottkau.

Zur Herbstsaat
empfehle garantiert **18 prozentig**
Superphosphat
und erbitte jetzt schon Bestellung
Otto Stenzel,
Bahnhof Dt.-Leippe, Koblenniederlage.

Bau- und Aderkalk
sowie
gemahlener Kalk,
frisch gebrannt,
stets vorrätig
Prieborner Kalkwerke.

Einige Schock Besen
hat abzugeben
Wilhelm Hantke, Grottkau.



Einquartierungs= ■■ ■■ Billetts ■■ ■■

sind zu haben in

Ernst Neugebauer's
Buchhandlung.



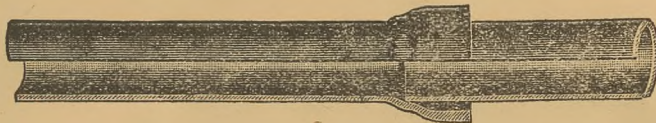
Wichtig für Kohlen-Händler.

Veräumen Sie nicht sofort Angebot für Prima Kohlen ab Station Rattowitz zu verlangen.

Lieferung prompt zu auffallenden Preisen.
Nur frische Förderung. Keine Galdenkohlen.

Louis Neumark Kohlen Großhandlung, Miechowitz.

Telephon Nr. 1046. Amt Bentzen D/S.



Mannesmann-Stahl-Muffenrohre

für Wasser- und Gasleitungen, absolut Druck- und bruch-
sicher, in Längen von 8 bis 12 m, auf 75 Atm. Druck geprüft

General-Vertreter für Schlesien und Posen:

H. Grunow, Breslau V, Tauentzienstr. 7

Als

Gelegenheits-Geschenke

empfehl

Ernst Neugebauer's

Buchhandlung:

Abreisskalender,
Briefbeschwerer,
Briefmarkenalbums,
Briefwagen,
Handschuhkasten,
Krawattenkasten,
Lampenschirme,
Photographiealbums,
Poesiealbums,
Portemonnaies,

Postkartennlbums,
Rnhmen in allen
modernen Formaten,
Brieftaschen,
Zigarettenaschen,
Schreibmappen,
Schreibzeuge,
Tagebücher,
Taschentuchkasten,
Zigarrentaschen,

Briefkassetten

in größter Auswahl,

auf Wunsch auch mit Monogramm bedruckt.

Kohlen

Stück und Würfel à 59 Pfg.
Rußfoble Ia " 59 "
Ruß IIa " 54 "
pro Ztr. direkt ab Grube. Beste
Fabrikkohlen billigt. Fracht-
sätze werden rasch mitgeteilt.
Gogoliner Stück- u. Aderfalk.
Erich Molkow, Ratibor O/S

Badnächdens Klage.

Syndetifon kann alles machen,
Es klebt, es kittet alle Sachen,
Den Fleck am Schuh, den

en-tout-cas

Bestreicht damit die Großmama,
Das Brillenglas, der Fuß vom
Tisch,

Mein Buch wird wieder heil
und frisch,

Der Lampenschirm, die Gipsfigur,
Das Schnitzwerk auf der

Pendeluhr,

Mein Fächer und des Zeissigs Nest
hält durch Syndetifon gleich fest.

Syndetifon, es kittet Erz —
Warum nicht mein gebroch'nes

Herz?

Syndetifon

ist schon für 10 Pfg.

die Tube zu haben in

E. Neugebauer's

Buchhandlung.

Markt-Preise.

Grottkau, den 19. August 1909.

Weizen 100 kg .	22 —	21 80	21 60
Roggen " .	16 60	16 —	15 40
Gerste " .	— —	15 40	15 —
Hafer " .	16 —	15 80	15 60
Erbsen " .	30 —	28 —	26 —
Bohnen " .	— —	— —	— —
Kartoffeln " .	6 —	5 60	5 —
Riehtstroh " .	— —	— —	— —
Krummstroh " .	— —	— —	— —
Heu " .	7 20	7 —	6 80
Butter 1 kg .	2 40	2 30	2 20
60 Stück Eier .	3 40	3 30	3 20